

SS-Brigadeführer

Fritz Witt

geb. 25.05.1908 Hohenlimburg

gest. 12.06.1944 Caen-Vernoix

Kommandeur der 12. SS-Panzer-Division "Hitlerjugend"

RK 04.09.1940 SS-Sturmabannführer

200. EL 01.03.1943 SS-Standartenführer



Waffen-SS

Auszeichnungen

EK II am 17.09.1939
EK I am 26.09.1939
DK in Gold am 08.02.1942
Reichssportabzeichen in Bronze
Infanterie-Sturmabzeichen
SS-Dienstauszeichnung III.Klasse
Offizierskreuz des Rum. Ordens des Stern mit Schwertern
Bulgarischer Tapferkeitsorden IV.Klasse
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1933 SS-Untersturmführer
1934 SS-Obersturmführer
1935 SS-Hauptsturmführer
1938 SS-Sturmabannführer
1940 SS-Obersturmabannführer
1942 SS-Standartenführer
1943 SS-Oberführer
1944 SS-Brigadeführer

Fritz Witt trat im März 1933 als einer der ersten 120 Freiwilligen in die "SS-Stabswache Berlin" ein. Als SS-Untersturmführer wurde er Zugführer im 2. Sturm der Leibstandarte und 1935 Kompaniechef. Als Führer der 3. Kompanie der SS-Standarte "Deutschland" nahm er am Polen- und Westfeldzug teil. Am Abend des 27. Mai wurde sein Bataillon aus Richtung Eftaires von 20 englischen Panzern angegriffen. Es gelang dem Bataillon neun Panzer auszuschalten, der Rest drehte ab. Für die Leistungen und Erfolge seines Bataillons wurde er bereits am 4. September 1940 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Im Oktober 1940 übernahm er das III. Bataillon, dieses führte er erfolgreich während des Balkanfeldzuges. Ab Juni 1941 war er in Rußland eingesetzt, 1942 wurde er mit der Aufstellung des SS-Panzer Grenadier- Regiments 1 beauftragt, zu dessen Kommandeur er im Jänner 1943 ernannt wurde. Für seine besonderen Leistungen während der Kämpfe bei Charkow wurde ihm am 1. März 1943 das Eichenlaub verliehen. Im Juli 1943 übernahm er die Aufstellung der 12. SS-Panzer-Division "Hitlerjugend". 1944 führte er die Division beim Abwehrkampf in der Normandie, am 14. Juni wurde er in Frankreich beim Beschuß seines Gefechtsstandes getötet.